

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	23
1. Kapitel: Einführung	27
I. Thematische Eingrenzung	28
II. Rechtsquellen des badischen Eherechts	40
III. Die Gerichtsorganisation in Baden	62
2. Kapitel: Rechte und Pflichten der Eheleute	71
I. Einleitung: Die Eheschließung	71
II. Die Eheherrschaft des Mannes	82
A. Rechtliche Ausgestaltung	82
B. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	168
III. Die Häusliche Gemeinschaft	180
IV. Die Rollenverteilung in Haushalt und Beruf	186
A. Rechtliche Ausgestaltung	187
B. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	191
V. Gerichtliche Durchsetzung der ehelichen Pflichten	206
3. Kapitel: Ehescheidung	215
I. Voraussetzungen der Ehescheidung	215
II. Das Scheidungsverfahren	250
III. Rechtliche Auswirkungen der Ehescheidung	334
IV. Klage auf Vernichtung der Ehescheidung	368
V. Gesellschaftliche Bedeutung der Ehescheidung	369
4. Kapitel: Trennung von Tisch und Bett	377
I. Voraussetzungen	377
II. Prozessuales Verfahren	378
III. Rechtliche Folgen	382
IV. Aufhebung der Trennung von Tisch und Bett	389
V. Verhältnis zur Ehescheidung	391
VI. Gesellschaftliche Bedeutung der Trennungsklage	392
5. Kapitel: Zeitliche Trennung	395
I. Freiwillige zeitliche Trennung, § 45 Eheordnung	395

II. Gebotene zeitliche Trennung, § 46 Eheordnung	396
6. Kapitel: Schlussbetrachtungen	397
I. Rechte und Pflichten der Eheleute	397
II. Scheidungsrecht und Scheidungsverfahren	400
Literaturverzeichnis	405
Rechtsquellenverzeichnis	423

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
I. Kapitel: Einführung	27
I. Thematische Eingrenzung	28
1. Ehe- und Scheidungsrecht	28
a) Ehrerecht	28
b) Scheidungsrecht und Scheidungsverfahren	30
2. Einfluss der badisch-französischen Zivilrechtswissenschaft	31
a) Badische Universitäten und Rechtsgelehrte	31
b) Die badisch-französische Zivilrechtswissenschaft	36
3. Einfluss der badischen Rechtsprechung	39
II. Rechtsquellen des badischen Ehrechts	40
1. Badisches Landrecht	40
a) Der Verfasser Johann Nikolaus Friedrich Brauer	40
b) Der Weg zum Landrecht	41
aa) Rechtsunsicherheit auf Grund der Rechtszersplitterung	41
bb) Die Entwicklung des Kodifikationsgedankens im 18. Jahrhundert ..	44
cc) Französischer Code civil als Grundlage des Landrechts	46
dd) Die Entstehung des Badischen Landrechts	48
c) Die inhaltliche Gestaltung des Badischen Landrechts	57
aa) Aufbau	57
bb) Verhältnis zum Code Civil	57
2. Die Badische Eheordnung von 1807	59
a) Verhältnis zum Landrecht	59
b) Differenzierung zwischen polizeilichen und bürgerlichen Bestimmungen	60
3. Weitere Rechtsquellen	61
III. Die Gerichtsorganisation in Baden unter Berücksichtigung der Ehesachen	62
1. Die Gerichtsorganisation bis 1803	62
2. Das erste Organisationsedikt und die Kurbadische Obergerichtsordnung von 1803	64
3. Die Großherzoglich Badische Obergerichtsordnung und das erste Konstitutionssedikt von 1807	65
4. Das Organisationsreskript und das zweite Einführungsedikt zum Landrecht von 1809	67
5. Die landesherrliche Verordnung von 1857 und die Justizreform von 1864 ..	68
6. Die Gerichtsorganisation nach der Reichsgründung	69

2. Kapitel: Rechte und Pflichten der Eheleute	71
I. Einleitung: Die Eheschließung	71
1. Der Weg zur Zivilehe	71
a) Die Eheschließung im kanonischen Recht	71
b) Das Konzil von Trient	72
c) Die Ausbreitung staatlicher Ehehindernisse	73
d) Die Einführung der Zivilehe während der Französischen Revolution	74
e) Die Eheschließung im Badischen Landrecht	74
f) Die Eheschließung nach dem badischen Standesbeurkundungsgesetz von 1869 und das Reichspersonenstandsgesetz	76
2. Heiratsbeschränkungen in Baden	77
a) Ehehindernisse nach dem badischen Ehrerecht	77
b) Kirchliche Ehehindernisse	77
c) Wirtschaftliche Ehehindernisse	79
3. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Eheschließung	81
II. Die Eheherrschaft des Mannes	82
A. Rechtliche Ausgestaltung	82
1. Ehedefinition und Wesen der Ehe	82
2. Geschichtliche Untermauerung eines männlichen Herrschaftsrechts	84
3. Die Rechtsstellung der Ehefrau und ihre allgemeine rechtliche Handlungsfähigkeit	88
a) Gleiche Pflichten der Eheleute in LRS 212	89
b) Grundlegende Ausgestaltung des ehelichen Geschlechterverhältnisses in LRS 213	90
c) Ehemännliche Ermächtigung zum rechtsgeschäftlichen Tätigwerden	91
aa) Rechtliche Ausgestaltung in LRS 217	91
aaa) Art der Ermächtigung	93
(a) Ausdrückliche oder stillschweigende Ermächtigung	93
(b) Schriftliche oder mündliche Ermächtigung	94
(c) Nachträgliche Ermächtigung	95
bbb) Umfang der Ermächtigung	96
(a) Bestimmtheit	96
(b) Für folgende Rechtsgeschäfte	97
(aa) Zahlungen der Ehefrau	98
(bb) Zahlungen an die Ehefrau	98
(cc) Unentgeltlicher Erwerb	99
(aaa) Erbschaften und Vermächtnisse	99
(bbb) Schenkungen	99
(dd) Belastung der Liegenschaften der Ehefrau	101
(ee) Rechtsgeschäfte im alleinigen Interesse des Mannes ..	101
(ff) Kaufverträge unter Ehegatten	103
ccc) Widerruf der Ermächtigung	103
bb) Einfluss des Güterrechts	104

aaa) Grundsätzlicher Aufbau der Vermögensverhältnisse	105
bbb) Gütergemeinschaft	107
(a) Entstehung, Umfang und Ausgestaltung	107
(b) Verfügungsbefugnis des Mannes	108
(c) Verfügungsbefugnis der Ehefrau	110
ccc) Keine bestehende Gütergemeinschaft	111
(a) Ausschluss der Gütergemeinschaft	111
(aa) Eigentumsverhältnisse	112
(bb) Verwaltungsrecht	112
(b) Gütertrennung	113
(aa) Eigentumsverhältnisse	113
(bb) Verwaltungsrecht	114
ddd) Bewidmete Ehe	114
(a) Umfang und Ausgestaltung	114
(b) Verfügungsbefugnis der Ehefrau bezüglich des Paraphernalgutes	115
(c) Verfügungsbefugnis der Ehefrau bezüglich ihres Dotalguts	115
(aa) Das Eigentum verblieb der Frau	115
(bb) Das Eigentum stand dem Mann zu	117
d) Ausnahmen vom Erfordernis einer ehemännlichen Ermächtigung	118
aa) Testamente	118
bb) Schenkungen	119
cc) Einseitige Rechtsgeschäfte zur Sicherung ihrer Rechte	120
dd) Handel- oder gewerbetreibende Ehefrauen	121
aaa) Rechtsgeschäftliche Handlungsfähigkeit	121
bbb) Handelsfrau	122
ccc) Handelsgeschäft	123
ddd) Ermächtigung zum Betrieb eines Handelsgewerbes	123
eee) Widerruf seitens des Mannes	124
fff) Gewerbefreiheit	125
ggg) Vermögensrechtliche Haftung	126
ee) Besorgung häuslicher Angelegenheiten	127
aaa) Schlüsselgewalt	127
bbb) Widerruf der Vollmacht	128
ff) Nichtvertragliche Verbindlichkeiten	129
aaa) Gesetzliche Verbindlichkeiten	129
bbb) Verbindlichkeiten aus Handlungen des Schuldners	129
(a) Halbverträge	130
(b) Vergehen	131
ccc) Bereicherungsrechtliche Haftung	132
ddd) Rechtshandlungen im Eltern-Kind-Verhältnis	132
e) Gerichtliche Ersetzung der ehemännlichen Ermächtigung	132

aa)	Zuständigkeit	133
aaa)	Ursprüngliche Regelung	133
bbb)	Regelung in den Rechtspolizeigesetzen	134
bb)	Erteilung der Ermächtigung	134
aaa)	Weigerung des Ehemannes, LRS 219	136
bbb)	Strafrechtliche Verurteilung des Ehemannes, LRS 221	136
ccc)	Entmündigung oder Abwesenheit des Ehemannes, LRS 222 ...	137
ddd)	Minderjährigkeit des Ehemannes, LRS 224	139
eee)	Vermögensrechtliche Wirkung der ersetzen Ermächtigung ...	139
cc)	Rechtsmittel	141
dd)	Beistandschaft neben der gerichtlichen Ermächtigung	141
aaa)	Bestellung des Beistands	143
bbb)	Rechte und Pflichten des Beistands	144
ccc)	Rechte und Pflichten der verbeistandeten Frau	145
ddd)	Aufhebung der Beistandschaft	145
f)	Hinzuziehung eines Beistands zu bestimmten Rechtsgeschäften	145
aa)	Rechtsgeschäfte, die eine Beistandschaft erforderten	146
bb)	Ausnahme bei Handels-, Gewerbe- und Vogtsfrauen	147
cc)	Ausnahme bei bestimmten Rechtsgeschäften	147
dd)	Anfechtungsrecht	148
g)	Anfechtungsrecht bei Fehlen der ehemännlichen Ermächtigung, LRS 225	149
aa)	Anfechtungsberechtigung	150
bb)	Auswirkung der nachträglichen Genehmigung auf das Anfechtungsrecht	151
cc)	Einreden der Gegenpartei	152
dd)	Regeressanspruch der Gegenpartei	152
ee)	Verlust des Klagerechts	152
h)	Vermögensrechtliche Haftung nach erteilter ehemännlicher Ermächtigung	153
aa)	Bei bestehender Gütergemeinschaft	153
bb)	Bei Ausschluss der Gütergemeinschaft	155
4.	Prozessuale Handlungsfähigkeit der Ehefrau und Handelsfrau	155
a)	Art und Umfang der ehemännliche Ermächtigung, LRS 215	155
aa)	Ausdrückliche oder stillschweigende Ermächtigung bis zum Prozessende	155
bb)	Ermächtigung von Handelsfrauen	158
cc)	Prozessuale Rechtshandlungen	158
dd)	Einlegung von Rechtsmitteln	159
ee)	Klageverzicht	159
b)	Auswirkung des Güterrechts	160
aa)	Bei Gütergemeinschaft und bei deren Ausschluss	160
aaa)	Mobiliarklagen	160

bbb) Immobiliarklagen	160
bb) Bei bewidmeter Ehe	161
c) Ausnahmen von der ehemännlichen Ermächtigung	161
d) Gerichtliche Ersetzung der ehemännlichen Ermächtigung	162
aa) Erteilung der Ermächtigung	162
bb) Beistandschaft	163
e) Vollstreckung	164
f) Erlangung der vollen Prozessfähigkeit	164
5. Züchtigungsrecht des Ehemannes	165
6. Ehename und Stand	167
7. Ehevertragliche Abänderbarkeit	167
B. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	168
1. Das Frauen- und Ehebild in Deutschland und Baden	168
a) Napoleons Einfluss	169
b) Verankerung des ehemännlichen Herrschaftsrechts in der gesellschaftlichen Realität	169
(aa) Das bürgerlich-patriarchalische Familienideal	170
(bb) Voraussetzung der Entstehung dieses Ideals	173
(cc) Begründung des bürgerlichen Familienideals	174
2. Das Selbstbild und die Ehewirklichkeit badischer bürgerlicher Frauen	177
III. Die häusliche Gemeinschaft	180
1. Umfang der Wohnortsfolgepflicht	180
2. Weigerungsgründe	182
3. Rechtsfolgen bei Getrenntleben	183
a) Grundsätzliche Unterhaltspflicht während der Ehe	183
aa) Seitens des Mannes	183
bb) Seitens der Frau	184
b) Unterhalt bei Getrenntleben	185
IV. Die Rollenverteilung in Haushalt und Beruf	186
A. Rechtliche Ausgestaltung	187
1. Recht und Pflicht zur Haushaltsführung	187
2. Rechtliche Zulässigkeit der außerhäuslichen Berufstätigkeit der Ehefrau	188
a) Abschluss des Arbeitsvertrags	188
b) Verfügungsrecht über den Arbeitslohn	189
c) Mitarbeitspflicht im Gewerbe oder Geschäft des Mannes	190
B. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen	191
1. Widerspiegelung des rechtlichen Rollenbildes in der gesellschaftlichen Realität	191
2. Eingeschränkte Bildungsmöglichkeiten für Frauen	194
3. Verfestigung des Rollenbildes gegen Ende des 19. Jahrhunderts	195
4. Die soziale Frauenfrage	197
5. Für Frauen gesellschaftlich tolerierte Berufe in Baden	198
a) Lehrerinnen und Erzieherinnen	198

b)	Künstlerische Berufe	199
c)	Geburtshilfe und Krankenpflege	200
d)	Anstellung in Industrie, Handel und Gewerbe	200
e)	Dienstmädchen	201
f)	Textile Berufe und hauswirtschaftlicher Unterricht	201
g)	Anstellung in staatlichen Betrieben	203
h)	Fabrikarbeit	205
i)	Wohltätigkeit	205
V.	Gerichtliche Durchsetzung der ehelichen Pflichten	206
1.	Ursprüngliche Regelung	206
a)	Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens	206
b)	Zuständigkeit für die Vollstreckung	207
c)	Vollstreckungsmittel im Rahmen des LRS 214	209
aa)	Zwangsmittel gegenüber der Frau	209
bb)	Zwangsmittel gegenüber dem Mann	211
2.	Die Badische Prozessordnung von 1864	211
a)	Zuständigkeit im Rahmen der Herstellungsklage	211
b)	Vollstreckung	212
3.	Die ZPO von 1877	212
a)	Zuständigkeit und Verfahren im Rahmen der Herstellungsklage	212
b)	Vollstreckung	214
3. Kapitel: Ehescheidung	215
I.	Voraussetzungen der Ehescheidung	215
1.	Geschichtlicher Hintergrund	215
2.	Rechtliche Ausgestaltung der Scheidungsgründe	219
a)	Gesetzliche Scheidungsgründe	219
aa)	LRS 229, 230, 230 lit. a	220
aaa)	Rechtliche Ausgestaltung	220
(a)	Pflicht zur ehelichen Treue	220
(b)	Ehebruch des Mannes und der Frau	221
(c)	Voraussetzungen der LRS 230, 230 lit. a	224
(aa)	Gemeinschaftliche Wohnung	224
(bb)	Beischläferin	225
(cc)	Zuwandel	226
(d)	Verschulden	228
bbb)	Strafrechtlich Konsequenzen des Ehebruchs	228
bb)	LRS 231	230
aaa)	Lebensgefährlichkeit und harte Misshandlung	230
(a)	Körperlicher Angriff	230
(b)	Bösliches Verlassen	232
(c)	Verweigerung der ehelichen Pflicht	233
(aa)	Bestehen einer Pflicht zur Geschlechtsgemeinschaft ..	233

	(bb) Außergerichtliche Erzwingung	234
	(cc) Scheidungsgrund	234
bbb)	Große Verunglimpfung	236
cc)	LRS 232	240
dd)	LRS 232 lit. a	243
	aaa) Verschollenheit	243
	bbb) Dreijährige Landfluchtigkeit	244
	ccc) Wahnsinnigkeit	245
b)	Gegenseitige Einwilligung LRS 233	246
3.	Gesellschaftliche Grundbedingungen für die Zunahme der Ehescheidungen	247
II.	Das Scheidungsverfahren	250
1.	Geschichtlicher Hintergrund	250
2.	Verfahren bei Scheidung aus gesetzlichem Grund	251
	a) Ursprüngliche Regelung bis 1845	251
	aa) Vorbereitendes Verfahren in erster Instanz	252
	aaa) Versöhnungsversuch vor dem Pfarramt	252
	bbb) Klageerhebung	253
	(a) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	253
	(b) Ordnungsgemäße Klageerhebung	255
	(c) Aussetzung bei Strafverfahren	256
	ccc) Gerichtlicher Wiedervereinigungsversuch	257
	ddd) Vorladung des Beklagten zur mündlichen Verhandlung	258
	eee) Mündliche Verhandlung vor dem Amtsrichter	259
bb)	Hauptverfahren	261
	aaa) Prüfung der Zulässigkeit der Klage	261
	(a) Versöhnung	262
	(aa) Einrede gegenüber den gesetzlichen Scheidungs- gründen	262
	(bb) Form der Geltendmachung	263
	(cc) Art der Versöhnung	264
	(b) Verzicht	265
	(c) Verwirkung	265
	(d) Verjährung	266
	(e) Kompensation	266
	bbb) Anordnung der Beweiserhebung	268
	(a) Allgemeine Beweismittel	268
	(aa) Geständnis	268
	(bb) Eid	269
	(cc) Zeugenbeweis	270
	(b) Beweismittel zum Beweis der Scheidungsursachen	272
	(aa) Ehebruch	273
	(bb) LRS 231	274

(cc) LRS 232, 232 lit. a	275
(c) Beweismittel zum Beweis der Einreden	276
ccc) Verweisung zur Entscheidung an das Hofgericht	276
ddd) Hofgerichtliche Entscheidung	277
(a) Scheidbriefe	278
(b) Zeitweise Trennung gem. LRS 259	278
cc) Vollzug des Scheidungsurteils	279
aaa) Eintragung in die Ehebücher	279
(a) Verfahrensablauf	279
(b) Fristversäumung	281
(c) Eintragung nach einem Todesfall	281
(d) Spätere Modifikationen des Verfahrens	281
bbb) Eintragung in das Handelsregister	282
dd) Fürsorgliche Maßregeln	283
aaa) Zuständigkeit	283
bbb) Bezüglich der Kinder	283
ccc) Bei Verlassen der ehelichen Wohnung	283
(a) Gerichtliche Zuweisung eines Aufenthaltsorts	283
(b) Unterhaltsrente	284
(c) Verstoß gegen die gerichtlichen Auflagen	285
ddd) Sicherungsmaßregeln	286
(a) Anlegung von Siegeln gem. LRS 270	286
(b) Klage nach LRS 271	287
ee) Rechtsmittel	288
ff) Kosten des Verfahrens	290
gg) Fortsetzung der Klage durch die Erben	290
hh) Erhebung einer neuen Klage	292
aaa) Bei einem Rückfall nach Versöhnung	292
bbb) Bei Verstreckenlassen der Vollzugsfrist	294
b) Verfahren nach 1845	294
aa) Vorbereitendes Verfahren	294
bb) Hauptverfahren in erster Instanz	296
aaa) Erkenntnis des Hofgerichts über die Begründetheit und Rückverweisung an den Amtsrichter	296
bbb) Beweiserhebung durch den Amtsrichter	296
ccc) Hofgerichtliche Schlussverhandlung	297
ddd) Endurteil	298
cc) Rechtsmittel	298
c) Verfahren nach der Badischen Prozessordnung von 1864	299
aa) Vorbereitendes Verfahren	300
bb) Hauptverhandlung	301
aaa) Gerichtlicher Versöhnungsversuch	301
bbb) Die mündliche Verhandlung	302

ccc) Endurteil	304
cc) Vollzug des Scheidungsurteils	304
dd) Fürsorgliche Maßregeln	305
ee) Rechtsmittel	305
ff) Fortsetzung der Klage durch die Erben und Erhebung einer neuen Klage	306
d) Verfahren nach der ZPO von 1879	307
aa) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	307
bb) Einreichung einer ordnungsgemäßen Klageschrift	308
cc) Mündliche Verhandlung	309
dd) Endurteil	313
ee) Eintragung	313
ff) Einstweilige Verfügungen	314
gg) Rechtsmittel	316
hh) Erhebung einer neuen Klage	317
3. Verfahren bei Scheidung auf Grund gegenseitiger Einwilligung	318
a) Ursprüngliche Regelung	318
aa) Zulässigkeitsvoraussetzungen	318
aaa) Alter der Ehegatten	318
bbb) Dauer der Ehe	319
ccc) Einwilligung der Eltern	319
ddd) Vermögensauseinandersetzung	321
eee) Schriftliche Übereinkunft	322
bb) Vorbereitendes Verfahren in erster Instanz	322
aaa) Versöhnungsversuch vor dem Pfarramt	322
bbb) Erklärung des Scheidungswillens	322
ccc) Gerichtlicher Versöhnungsversuch	323
ddd) Vorlage der notwendigen Urkunden und Protokollierung	323
eee) Vorlage der Akten an das Hofgericht	326
cc) Hauptverfahren in erster Instanz	326
aaa) Erkenntnis des Hofgerichts über die Zulässigkeit der Klage und Rückverweisung	326
bbb) Dreimalige Wiederholung des gegenseitigen Scheidungs- begehrrens	326
ccc) Letztmaliges Erscheinen vor dem Bezirksamt bzw. dem Amtsgericht und Vorlage an das Hofgericht	327
ddd) Entscheidung des Hofgerichts	328
dd) Vollzug des Scheidungsurteils	329
aaa) Ursprüngliche Regelung	329
bbb) Spätere Modifikationen des Verfahrens	330
ee) Rechtsmittel	331
b) Verfahren nach dem Rechtspolizeigesetz von 1864	332

c) Verfahren nach dem Rechtspolizeigesetz von 1879 und der Rechtspolizeiordnung 1889	333
III. Rechtliche Auswirkungen der Ehescheidung	334
1. Scheidung aus gesetzlichem Grund	335
a) Vermögensrechtliche Folgen	335
aa) Verlust der Vorteile, LRS 299, 300	335
aaa) Verlust der bedungenen Vorteile seitens des Schuldigen	335
bbb) Verlust der Vorteile aus einem ungleichen Einbringen	337
ccc) Verbleiben der Vorteile beim Unschuldigen	337
bb) Entschädigung nach § 49 lit. c EheO	338
cc) Auswirkung auf die Gütergemeinschaft	341
aaa) Beendigung	341
bbb) Annahme der Gütergemeinschaft	341
(a) Aufstockung der Masse des Gemeinguts und Abzug des Voraus	342
(b) Hälftige Teilung des Gemeinguts	343
(c) Gemeinschaftsschulden	344
(d) Persönliche Schulden des Mannes	345
(e) Persönliche Schulden der Frau	346
(f) Herausagabeklage der Frau bezüglich veräußerter Liegenschaften	346
ccc) Ausschlagung der Gütergemeinschaft	347
(a) Verlust der Ansprüche am Gemeingut	348
(b) Schuldbefreiung	349
ddd) Rechtswirkung der Auseinandersetzung der Güter- gemeinschaft	349
dd) Vermögensrechtliche Folgen bei Nichtvorliegen einer Gemeinschaftsehe	349
aaa) Ausschluss der Gütergemeinschaft und Gütertrennung	349
bbb) Bewidmete Ehen	350
ee) Unterhalt, LRS 301	351
aaa) Bedürfnis des Unschuldigen und Leistungsfähigkeit des Schuldigen	352
bbb) Höhe des Unterhalts	352
ccc) Festsetzung im Urteil	352
ddd) Nachträgliche Erhöhung oder Verminderung des Unterhalts ...	353
ff) Allgemeine rechtliche Handlungsfähigkeit der geschiedenen Frau ..	353
gg) Beschränkung der Freigebigkeit in einer zweiten Ehe, LRS 1098	355
aaa) Eheliche Kinder	355
bbb) Verfügungsbeschränkung	356
ccc) Keine Umgehung durch Mittelpersonen oder durch ein Scheingeschäft	356
ddd) Rechtsfolgen bei Verstoß gegen LRS 1098	357

hh) Erbfolgerecht	357
b) Personenrechtliche Folgen	358
aa) Erneute Heirat geschiedener Ehegatten	358
aaa) Gegenseitiges Wiederverehelichungsverbot	358
bbb) Wartezeit	359
(a) LRS 228, 296	359
(b) § 35 RStBG	360
ccc) Erneute Heirat nach Ehebruch	361
(a) LRS 298	361
(b) § 33 Nr. 5 RStBG	363
bb) Namen der geschiedenen Frau	364
cc) Eltern-Kind-Verhältnis	364
dd) Ehebruchsstrafen	365
2. Scheidung auf Grund gegenseitiger Einwilligung	366
a) Vermögensrechtliche Folgen	366
b) Personenrechtliche Folgen	367
IV. Klage auf Vernichtung der Ehescheidung	368
V. Gesellschaftliche Bedeutung der Ehescheidung	369
1. Scheidung aus gesetzlichem Grund	369
2. Scheidung auf Grund gegenseitiger Einwilligung	373
4. Kapitel: Trennung von Tisch und Bett	377
I. Voraussetzungen	377
II. Prozessuales Verfahren	378
1. Verfahrensausgestaltung	378
a) Verfahren bis 1845	378
b) Verfahren nach 1845	379
c) Verfahren nach der badischen Prozessordnung von 1864	379
2. Fürsorgliche Maßregeln	380
3. Beweiserhebung über Klagegrund und Einreden	380
4. Erlass und Eintragung des Urteils	381
5. Fortsetzung der Klage durch die Erben	381
6. Rechtsmittel	382
III. Rechtliche Folgen	382
1. Vermögensrechtliche Folgen	382
a) Vermögensabsonderung	382
b) Allgemeine Handlungsfähigkeit der Frau	383
c) Verlust der Vorteile	385
d) Unterhaltsanspruch	386
e) Gegenseitiges Erbrecht	387
f) Verjährung	387
2. Personenrechtliche Folgen	387
IV. Aufhebung der Trennung von Tisch und Bett	389

1. Durch Willensübereinstimmung	389
2. Durch Umwandlung der Trennung in eine Scheidung, LRS 310	390
V. Verhältnis zur Ehescheidung	391
VI. Gesellschaftliche Bedeutung der Trennungsklage	392
5. Kapitel: Zeitliche Trennung	395
I. Freiwillige zeitliche Trennung, § 45 EheO	395
II. Gebotene zeitliche Trennung, § 46 EheO	396
6. Kapitel: Schlussbetrachtungen	397
I. Rechte und Pflichten der Eheleute	397
II. Scheidungsrecht und Scheidungsverfahren	400
Literaturverzeichnis	405
Rechtsquellenverzeichnis	423